

004218

Ali

Italiener / Italien / Florenz / Malta
Kaufmann

Sohn des Kapitäns der Burg S. Angeli auf Malta
ist mit 2 anderen Maltesern in eine Kirche eingebrochen und hat dort
"Kleinodien" entwendet - flieht deshalb nach Gozo (Gozzo), Sizilien und
schließlich nach Alexandria (al-Iskandariyyah) (seine 2 Kumpane werden
ertränkt)
Renegat

Relationes:

1: Vater

Kapitän der Burg S. Angeli auf Malta

Lit.: Fürer, Reis-Beschreibung, 1646, S.30ff.

Literatur:

Fürer, Reis-Beschreibung, 1646, S.30ff.

Aufenthalt

01 von: ?

bis: erwähnt Herbst 1565 (in Ägypten)

Dauer: ?

Motive: freiwillig (?) - Flucht vor Strafverfolgung

Viatores:

1: Christoph Fürer

2: Alexander von der Schulenburg

Pilger

Lit.: Fürer, Reis-Beschreibung, 1646, S.30ff.

Bericht:

flieht wegen seines Diebstahls nach Alexandria (al-Iskandariyyah)/ verrät den
Türken die Örtlichkeiten auf Malta (besonders dem "Uccellino" als Beyi von
Alexandria [wohl Uludj Ali Pascha (+1587), 1568-1577 Beyi von Algier /
al-Djazâ'ir]) - wird Janitschar/ 19.08.1565 beim Essen, das der frz. Konsul gibt,
zu Gast - erkennt Fürer und Schulenburg wieder von ihrem Aufenthalt auf
Malta 1564 - sagt, sie seien Malteserritter und als Spione in Ägypten - der frz.
Konsul berichtet dem Beyi von Kairo (al-Kâhira) den Fall, jener zitiert Ali vor
sich - Fürer und Schulenburg überreichen in Kairo den Brief und Präsente/ Ali
besucht Fürer und Schulenburg wiederholt in Kairo, was andere Janitscharen
(yeniçeri) mißtrauisch werden läßt - zieht sich zurück

Lit.: Fürer, Reis-Beschreibung, 1646, S.30ff.

003979

Alkaras

Spanier (?) / Spanien / Granada

Renegat

Literatur:

Holzheimer, Narratio, s.d., fol.102r f.

Aufenthalt

01 von: ?

bis: erwähnt Juni 1560 (vor Djerba / Girba / Djarba)

Dauer: ?

Viatores:

1: Thomas Holzheimer

Soldat

Lit.: Holzheimer, Narratio, s.d., fol.102r f.

-2: Turghud / Dragut / Torghud Re'is (1485²-1565¹)

*1485 in Mentesche²; türk. Korsar, Flottenkapitän und Gouverneur; stammt aus Anatolien; Bauernsohn; tritt in die Lewend (osman. irreguläre Truppe - hier zur See als halboffizielle Piraten (Deñiz lewend)) - Aufstieg zum Kapitän - Operationen im westlichen und zentralen Mittelmeer; 1540 bei Korsika von Andrea Dorias (1466-1560) Neffen Gianettino [Giovanni Andrea Doria (1539-1606) ist Großneffe des Andrea D.] gefangen - 1543 freigelassen; macht Djerba (Girba / Djarba) zu seiner Operationsbasis; 1551 Teilnahme am Zug gegen die Malteser und gegen Tripoli (Tarâbulus al-Gharb) - Ernennung zum Sancakbeyi; 1555 (1553²) zum Beyi von Tripoli ernannt; Teilnahme am Zug gegen Djerba (1560) und gegen Malta (1565), wo er eine tödliche Verwundung erhält und stirbt (in St. Elmo/Malta²); in Tripoli begraben¹

Lit.: ¹Enclslam, X, 2000, S.570f.

²Truhart, Regents², II, 2002, S.862

Bericht:

Juni 1560 in Djerba (Girba / Djarba) spioniert für "Dragut" [Turghud / Torghud Re'is (1485-1565)-RM]

Lit.: Holzheimer, Narratio, s.d., fol.102r f.

003943

Aloisio / Alvise*

Italiener (?)

Patrizier (?) / Signor

Literatur:

(Busbecq), Conto, 1560, fol.188v

Aufenthalt

01 von: ?

bis: erwähnt April 1556 (in Kpl.?)

Dauer: ?

Viatores:

1: Ogier Ghiselin de Busbecq

ksl. Botschafter

Lit.: (Busbecq), Conto, 1560, fol.188v

Bericht:

"S.tor d[ij][ectissimus] Scaranulla in piu volte"/ Ostern (05.04.)1556 Busbecq zahlt ihm 15 Dukaten

Lit.: (Busbecq), Conto, 1560, fol.188v

003939

Aloyso

+Sommer 1557 (?) (in Kpl., gespießt)

Literatur:

Lesure, Michel, a.a.O., S.136

Aufenthalt

01 von: ?

bis: Sommer 1557 (?) (+)

Dauer: ?

Viatores:

1: Ogier Ghiselin de Busbecq

ksl. Botschafter

Lit.: Lesure, Michel, a.a.O., S.136

(Busbecq), Conto, 1560, fol.188v

Bericht:

Dolmetscher des Busbecq - 26.06.1557 (18.06.²) gerät in einen Streit mit einem Imam [< türk. imam - Führer; "Vorsteher"; Vorbeter] der Hagia Sophia und tötet jenen wahrscheinlich - trotz Zahlung einer Summe von 1.000 Dukaten durch Busbecq wird A. gespießt - Busbecq nimmt sich später Antonio de Gre als Dolmetscher¹/ zu Ostern (28.03.)1557 erhält von Busbecq 10 Dukaten 50 Asper [eigtl. türk. akçe, aqçe ("weißlich") - nach dem Vorbild des Asper (grch. aspron - Weißling) geprägte türk. Silbermünze-Kahnt/Knorr, Lexikon, 1986, S.15]³

Lit.: ¹Lesure, Michel, a.a.O., S.136

²Martels, Leven, (1989), Sp.202

³(Busbecq), Conto, 1560, fol.188v

003766

Althann*¹ / Althan*^{1,2}

Michael Adolf von / Adolf von*^{1,5} / Adolph von*²

Adholdt von*¹

(hier handelt es sich wohl um den talentierten Militär Michael Adolf von Althann)

*1574 (?)⁴

+07.05.1636 (in Wien)⁴

Deutscher / Österreich^{3,4}

Adel / Freiherr² / Militär / Oberst¹

lutheranisch erzogen - 1598 Übertritt zum Katholizismus⁴

März 1591 in Padua (?) - Studium (?)²

Obrist zu Gran (Strigonium / Esztergom)¹

1603 ksl. Oberst

ksl. Kämmerer, Hofkriegsrat, General und Kommandant von Gran, Feldmarschall; Geheimer Rat

Januar 1606 Hochzeit mit Elisabeth von Stozzing

18.06.1610 Erhebung in den Grafenstand

1619 in Olmütz (Olomouc) gründet zus.m. Ferdinand Gonzaga Hz. von Mantua (1612-1626) und Karl I. Gonzaga Hz. von Nevers (1595-1637) den Ritterorden Sanctae Militiae Christianae (1623 und 1625 durch Papst und Kaiser bestätigt) - 28.12.1625 in Wien als erster Großmeister dieses Ordens gewählt

1621 und später ksl. Gesandter in Polen

1627 in Prag Hochzeit mit Maria Eva Elisabeth von Sternberg⁴

Relationes:

1: Vater: Christoph (+1589)

Freiherr von der Goldburg zu Murstetten; 1558 Hochzeit mit Sophia von Reichenau (+1570); 1565 ksl. Rat; 1572 Hochzeit mit Elisabeth von Teufel; 24.03.1574 Erhebung in den Freiherrenstand; 1574-1580 ksl. Geheimer Rat und Hofkammerpräsident; Lutheraner; stirbt am 10.12.1589 in Wien

2: Mutter: Elisabeth, geb. Freiin von Teufel (+1636)

Lit.: Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.79

3: Bruder: Quintin Leo (1577-1634)

Freiherr; Lutheraner

Lit.: ebd., S.102f.

4: Bruder: Wolfgang Theodoricus¹ / Dietrich² (1575-1620²)

Lutheraner; ksl. Rittmeister; ab 1604 Truchseß und Kämmerer unter Ehz. bzw. Kaiser Matthias (*1557/1612-1619)²; Padua [1591] trägt sich in Teufels Stammbuch ein¹

Lit.: ¹(Teufel), Stammbuch, Stb. 169, fol.92v

²Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.79f./110

5: Schwestern: 1: Elisabeth; 2: Sophia, Justina, Anna

Lit.: Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.79

6: Cousin: Victor (1565-1595²)

Freiherr; ehz.-tirol. Dienstkämmerer und Rat²; 20.03.1591 [in Padua] trägt sich in Teufels Stammbuch ein¹

Lit.: ¹(Teufel), Stammbuch, Stb. 169, fol.92r

²Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.110

7: 1. Gattin: Elisabeth, geb. Freiin von Stozzing (+1624)

stirbt am 14.08.1624 in Wien

8: 2. Gattin: Maria Eva Elisabeth, geb. Gf.in von Sternberg (+1668)

stirbt am 11.03.1668 in Wien

Lit.: Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.82f.

9: Kinder (1): Michael Johann (+1646); Maria Katharina (+1644); Michael Leopold Franz; Michael Rudolf; Michael Florian; Michael Gabriel; Maria Elisabeth Magdalena; Maria Constantia; Maria Michaela (sterben alle jung); Michael Ferdinand (+1668); Maria Elisabeth

10: Kinder (2): Maria Anna Theresia (stirbt jung); Michael Adam Johann Baptist (1629-1645); Maria Anna (stirbt jung); Michael Wenzel Franz (1632-1698); Maria Maximiliana Theresia; Maria Susanna Febronia (+1661)

Lit.: ebd., S.83ff.

11: Johann Christoph Teufel von Krottendorf (1567-1624)

ksl. Kämmerer, Oberst, Diplomat; 20.03.1591 [in Padua] Althann trägt sich in Teufels Stammbuch ein

Lit.: (Teufel), Stammbuch, Stb. 169, fol.92r

Literatur:

¹(Hormayr), Iter, a.a.O., S.111

²(Teufel), Stammbuch, Stb. 169, fol.92r

³Kneschke, Adels-Lexicon, I, 1929, S.59

⁴Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.80ff.

⁵Iorga, Geschichte, 3, 1990, S.33⁷

Aufenthalte

01 von: 12.02.1604

bis: 19.02.1604 (?) (in Ofen / Buda) (?)

Dauer: ca. 8

Motive: unfreiwillig (?) - Dienst (?) / Mgl. der ksl. Friedensgesandtschaft

Viatores:

1: Anonymus X

2: Christoph Keyzersberg

Mgl. der ksl. Friedensgesandtschaft

Lit.: (Hormayr), Iter, a.a.O., S.111

Bericht:

1604 ksl. Kommissar zu Friedensverhandlungen in Pest/ 03.02.1604 ab Wien/ 14.02. an Pest/ 17.02. bei Pest Friedensverhandlungen mit den Türken/ 18.02. von den Türken nach Ofen (Buda) eingeladen (Badebesuch, Besichtigungen, Geheimverhandlungen)/ 19.02.1604 ab Pest - bleibt zus.m. Keyzersperg, Offizieren und Munition in Waitzen (Vác), um eine Botschaft des Beyi zu erhalten und die Verhandlungen in Waitzen oder Gran (Strigonium / Esztergom) fortsetzen zu können

Lit.: (Hormayr), Iter, a.a.O., S.111f./116/123f./126

02? von: 1615

bis: 1615

Dauer: ?

Motive: unfreiwillig - Dienst / ksl. Gesandter

Bericht:

Friedensverhandlungen mit der Pforte

Lit.: Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.81

03? von: 1625
bis: 1625
Dauer: ?
Motive: unfreiwillig - Dienst / ksl. Gesandter

Bericht:

Friedensverhandlungen mit dem Woiwoden von Siebenbürgen Gabriel Bethlen von Iktár (Bethlen Gábor, seit 1613 Fürst von Siebenbürgen)
Lit.: Wißgrill, Schauplatz, 1, 1794, S.81

RQ001856

Altmannshausen / Altmanshausen*¹

Achilles von

+11.10.1560^{2,3} (bei Kreta / Kandia / Kriti)² / (auf Zypern / Kypros / Kibris)³
Deutscher¹ / Österreich / Vorarlberg / Feldkirch¹
Adel¹ / Hubmeister^{1,2}

ehz. Hubmeister in Feldkirch^{2,3}

sein Grabgemälde vom Feldkirchner Maler Moritz Frosch hängt in der Anna-
kapelle in Frommengärsch/Vorarlberg³

Relationes:

1: Bruder: Moritz

Lit.: Altmannshausen, Walfart, 1559, fol.2r

2: Gattin; Kinder

3: Michel Kranzegger

Bruder des Christoph K.; Vermögensverwalter während der Pilgerreise des Altmannshausen

4: Christoph Kranzegger

Bruder des Michel K.; Hofschreiber; Vermögensverwalter während der Pilgerreise des Altmannshausen

5: Hans Butsch

Zöllner in Feldkirch; Vermögensverwalter während der Pilgerreise des Altmannshausen

Lit.: ebd., fol.109r

6: David Furtenbach

Freund des Altmannshausen

Lit.: Yerasimos, Voyageurs, 1991, S.253

Literatur:

¹Altmannshausen, Walfart, 1559, fol.109r ff.

²Ulmer, Tagebuch, a.a.O., S.40

³Trapp, Ritter, 1954, S.33/38 [nach Jörg Dürr]

⁴Yerasimos, Voyageurs, 1991, S.252

Aufenthalt

01 von: 02.08.1559 (an Jaffa / Yâfâ / Yafo)¹ / 1560²
bis: Mitte September 1559 (?) (ab Beirut / Bayrût) (?)¹ / 1560²
Dauer: ca. 40
Motive: freiwillig - Pilgerfahrt // unfreiwillig (?) - Suche nach dem Bruder
(?)

Viatores:

1: (Gruppe) Niederländer

Mitpilger

Lit.: Altmannshausen, Walfart, 1559, fol.110v f.

2: Kaspar Kausler

Mitpilger; 10.06.1559 trifft Altmannshausen im "Schwarzen Adler" in Venedig

Lit.: ebd., fol.109v

-3: Hieronymus / Jeronimo* Kleinhausen

Juni 1559 Kaufmann in Venedig; hilft den Pilgern um Altmannshausen beim Abschluß eines Schiffsvertrages

Lit.: ebd., fol.111r f.

4: Balthasar Kreß

Mitpilger

Lit.: ebd., fol.111v

-5: N.N. (Mitpilger)

aus Holland; 20.07.1559 stirbt vor Kreta (Kandia / Kriti) und wird ins Meer geworfen

Lit.: ebd., fol.113r

6: N.N. (Pilger)

Mitpilger

Lit.: ebd., fol.116r

^7: Tarrowota

Schiffspatron

Lit.: ebd., fol.110v f.

8: Bonifazio Stefani

Guardian in Jerusalem (Jeruschalajim / al-Kuds)

Lit.: ebd., fol.120v f.

9: Jakob VII. Trapp

Mitpilger

Lit.: Altmannshausen, Walfart, 1559, fol.109r f./111v
Trapp, Ritter, 1954, S.5ff.

10: Melchior Vintler

Mitpilger

Lit.: Altmannshausen, Walfart, 1559, fol.109v

Bericht:

29.05.1559 läßt in Feldkirch ein Amt singen und übergibt seine Geschäfte den Verwaltern/ Meran (Merano) (109r)/ 08. Padua/ 10. an Venedig/ kommt im "Schwarzen Adler" unter/ 12. die Pilger lassen sich beim Rat registrieren (109v)/ 13.06. (Fronleichnam) Prozession der Pilger (110r f.)/ 14. Besichtigung von Murano/ 16.-19. Verhandlungen mit dem venez. Patron Tarrowota, die aber wegen der hohen Forderungen des Patrons (70 Kronen für Überfahrt und Verpflegung; 38 Kronen bei Selbstverpflegung) scheitern (110v)/ 20. Verhandlungen mit dem Venezianer Cornaro (Corner), der 68 bzw. 50 Kronen fordert -

die "Hoch-Teütsche[n]" würden es gern bezahlen, denn er hat ein schönes Schiff, nicht aber die Niederländer/ 22. Vertragsabschluß mit Tarrawota (35 Kronen + 6 Kronen mtl. für Verpflegung)/ 25. fangen an einzukaufen (111r)/ 28.06 mit Trapp nach Padua (111v)/ 10.07. ab Venedig/ 11. warten vor Venedig auf Ware, die der Patron "von Venedig nit öffentlich [hat-RM] führen dörrfen" (112r)/ 14. Ancona/ 17. Korfu (Kerkyra)/ 19. Kreta (Kandia / Kriti) (S-Küste) (112v)/ treffen auf ein span. Schiff, das von Alexandria (al-Iskandariyyah) und Zypern (Kypros / Kibris) kommt und mitteilt, daß 6 türk. Galeeren nach Zypern gekommen sind/ 25. Baffo (Paphos) (113r)/ 27.07. an Limassol (Lemesos) (113v)/ 02.08. an Jaffa (Yâfâ / Yafo)/ Bote zum Guardian nach Jerusalem (Jeruschalajim / al-Kuds)/ A. krank (114r)/ 05. Ankunft des Guardians/ 06. lat. Predigt und Absolution für die Pilger auf dem Schiff - gehen an Land (Namen verzeichnet) (114v)/ 07. nach Ramla/ 09. an Jerusalem - kommen im Zionskloster unter (115r)/ ab 12. Besichtigung hll. Orte in und um Jerusalem unter Führung des Guardians (116r ff.)/ erster Besuch der Grabeskirche - Beschreibung (119r ff.)/ 13. Besichtigung weiterer Orte (122v ff.)/ 14. nach Bethlehem (Bayt Lahm) - Prozession (Geburtskirche etc.) (124r ff.)/ 16. Jerusalem (125v)/ 17./18. und 19./20. wieder in der Grabeskirche (126r)/ 23. ab Jerusalem/ 24. an Ramla/ 27. an Jaffa (126v)/ (im Gewölbe ["cella St. Petri"], "aber nit gern" dort - "Stinckhend")/ 31.08. ab Jaffa/ 02.09. Angriff durch 2 Galeeren türk. Seeräuber (127r)/ 06.09. an Beirut (Bayrût) - die Pilger gehen in ein Franziskanerkloster und besichtigen die Orte des hl. Georg (auch die Türken verehren den Ort) (127v f.)/ "Järlicher gebrauch am Palmtag, Carfrey- vnd H: Ostertag im Münster deß H: grabs vnnd Berg Caluaria" (128r ff.)/ "Wie man die Christ'nacht zu Betlehem Jährlichen haltet." - durch alle in der Grabeskirche vertretenen Religionsgemeinschaften (129v f.)/ Mittel gegen das die Pilger "wegen des schweiß vnd langer Reiß" plagende Ungeziefer: den Körper über Nacht mit "ge[t]ödt queckhsilber, vnd öl..., Aristolohia longa vnd Gallen [Gerbstoffe (Tannin)-RM]" einreiben und sich morgen in einer Badestube gründlich waschen/ den Kopf soll man mit "Borago waschen vnd mit Cartaphilago"/ gegen die Flöhe hilft das "Kraut persicaria an das beth oder Claid" gelegt (130r)¹

Lit.: ¹Altmannshausen, Walfart, 1559, fol.109r ff.

²Ulmer, Tagebuch, a.a.O., S.40

Quellen:

A. von Altmannshausen, Eigentliche Beschreibung Der Walfart zu dem H: Land gehen Jerusalem, Von Weilund Achilles von Altmanßhaußen Rom: Kay-Mat. vnnd Frst: Durchl: Zue Österreich etc. [H]uebmaister der Herrschafft Veldkirch, Anno i559. beschehen wie Volgt etc., Ms. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, K[arlsruhe] 435 [156 fol., Papier, Papp-einband, zwei Lederbänder als Schließen (abgerissen)-RM], fol.108r-130r (bricht ab)

Sekundärliteratur:

-Andreas Ulmer, Das Tagebuch des David von Furtenbach aus Feldkirch über seine Hl.-Land-Fahrt 1561, in: Alemania VII/1933, S.39-53

-Oswald Trapp, Ritter Jakob Trapp auf Churburg (1529-1563), Innsbruck 1954 (Schlern-Schriften 127)

RQ001846

Altmannshausen / Altmanshausen*¹

Moritz von

+1564²

Deutscher¹ / Österreich / Vorarlberg / Feldkirch¹

Adel¹

1560 in Feldkirch Hochzeit mit Dorothea Michelin
trägt den Titel eines Ritters vom Hl. Grabe²

Relationes:

1: Bruder: Achilles

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.2r

2: David Furtenbach

Freund des Altmannshausen

Lit.: Yerasimos, Voyageurs, 1991, S.253

3: Gattin: Dorothea, geb. Michelin

Lit.: Ulmer, Tagebuch, a.a.O., S.40

Literatur:

¹Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.3r ff.

²Ulmer, Tagebuch, a.a.O., S.40

³Yerasimos, Voyageurs, 1991, S.244

Aufenthalt

01 von: 17.07.1556 (an Jaffa / Yâfâ / Yafo)¹

bis: 11.07.1559 (an Ragusa / Dubrovnik)¹

Dauer: 1091

Motive: freiwillig - Pilgerfahrt / Reiselust ("mit ainandern weiter zuraisen,
vnnd land zubesehen"¹) // unfreiwillig - Gefangenschaft

Viatores:

1: Bartolo

Kaufmann in Damaskus (Dimashk al-Shâm)

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.56v ff.

2: Ogier Ghiselin de Busbecq

ksl. Botschafter in Kpl.

Lit.: ebd., fol.72r f.

3: Johann von Ehrenberg

Pilger

Lit.: Ehrenberg, Reyse, a.a.O., fol.275v

-4: (Gruppe) 9 Pilger

Mitpilger; reisen mit ab Venedig - bleiben wegen der Unsicherheit in Palästina
(Malteserüberfall) auf Zypern (Kypros / Kibris) zurück

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.8v

5: (Gruppe) 2 Mönche

Pilger; Mitgefangene

Lit.: ebd., fol.34v/82r

6: (Gruppe) 35 Pilger und Kaufleute

Lit.: ebd., fol.37r f./41r

7: (Gruppe) 3 Niederländer

Mitpilger; Mitgefangene

Lit.: ebd., fol.72v

8: (Gruppe) 20 Gefangene

Gefangene

Lit.: ebd., fol.80r

9: (Gruppe) 8 Niederländer

Pilger; Mitgefangene

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.82v

Ehrenberg, Reyse, a.a.O., fol.275v

10: Jean de La Vigne

frz. Botschafter

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.75r/101r

11: Pietro de Lesina

Schiffspatron

Lit.: ebd., fol.3v

12: Wolfgang Münzer

Mitpilger; Mitgefangener

Lit.: Münzer, Reyßbeschreibung, 1624, S.1ff.

Yerasimos, Voyageurs, 1991, S.244

13: N.N. (Deutscher)

in Kpl.

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.73r

14: N.N. (Franzose)

Mgl. der Botschaft de La Vigne in Kpl.

Lit.: ebd., fol.86r

15: N.N. (Gefangenenschreiber)

im Turm in Pera

Lit.: ebd., fol.70v/80r

^16: N.N. (Kanzler)

einst Franziskaner; Renegat; "Kanzler" des Beyi von Damaskus (Dimashk al-Shâm); erwähnt November 1556 in Ramla

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.46r

Seidlitz, beschreibung, a.a.O., fol.259v

17: N.N. (Prokurator)

Mönch; Mitreisender; Mitgefangener

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.41r

18: N.N. (Subascha / Subaşı)

1556 Subascha von Ramla

Lit.: ebd., fol.34v/39r f.

-19: N.N. (Türke)

spricht Ital.; war lange Zeit in Neapel Sklave auf einer ksl. Galeere und so auf Sizilien und Malta, sowie in Spanien; "Veldscherer" [< Feldscherer - Wundarzt im Felde; Militärarzt] - freigekauft oder entronnen; Ende November 1556 im Auftrag des Beyi von Damaskus (Dimashk al-Shâm) nach Ramla und beschaut sich die Pilger, ob er einen als Malteser erkennt

Lit.: ebd., fol.44r f.

20: Wolfgang von Oppersdorff

Mitpilger; Mitgefangener

Lit.: ebd., fol.3r/39r/80r

21: Nikolaus von Reideburg

Mitpilger; Mitgefangener

Lit.: ebd., fol.3r/48r

22: Melchior von Seidlitz

Mitpilger; Mitgefangener

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.3r/65r f.

Seidlitz, beschreibung, a.a.O., fol.250v/260r/264v/272r

23: Bonifazio Stefani

aus Ragusa (Dubrovnik); Guardian in Jerusalem (Jeruschalajim / al-Kuds)

Lit.: Altmannshausen, Walfart, 1559, fol.120v f.

Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.36v ff.

24: Olivier Themermann*²

Mitpilger; Mitgefangener

Lit.: ¹Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.35r

²Münzer, Reyßbeschreibung, 1624, S.57ff./81

25: Hektor von Torney

Mitpilger; Mitgefangener

Lit.: Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.48r

26: Franz Wolfwocher

1557/1558 Mitgefangener in Kpl.

Lit.: ebd., fol.75v f.

-27: Christoph Zorn von Duntzenheim / Düntzenheim*

Mitpilger ab Venedig^{1,2}; bleibt mit 9 (13 (?))¹ weiteren Pilgern auf Zypern (Kypros / Kibris) zurück - schreibt am 03.09.1556 und am 14.10.1556 an Achilles von Altmannshausen, dieser möge ihm Geld zum Freikauf der gefangenen Pilger nach Zypern schicken²

Lit.: ¹Ferdinand I., Verfügung, 1557, fol.102r ff.

²Röhricht, Pilgerreisen, 1900, S.230f.

Bericht:

Oppersdorff, Reideburg und Seidlitz als Söldner in ksl. Diensten in Frankreich ("Cron") - nach einem Friedensschluß [wohl nach dem Waffenstillstand von Vaucelles (05.02.1556), der den Krieg zwischen Karl V. (1519-1556) und Heinrich II. (1547-1559) um Metz, Toul und Verdun (1552-1556) vorerst beendet-RM] auf 5 Jahre entlassen (03.05.1556) - tut sich mit Münzer, Oppersdorff, Reideburg und Seidlitz zusammen, um "mit ainandern weiter zuraisen, vnnd land zubesehen" - 07.05. ab Mailand/ 12.-30.05. in Venedig (3r)/ 14.05. Teilnahme an der Vermählung mit dem Meer zum Tag Christi Himmelfahrt/ 31.05. nach Malamocco auf das Schiff (3v)/ 07.06. ab Venedig/ die Pilger essen an der Tafel des Patrons (dafür bezahlen sie ihm mtl. 6 Kronen/Person), der Schiffslohn macht 4 Kronen/ 12.06. Ancona/ 13. Sturm (4r)/ 16. Albanien bzw. Brindisi/ Korfu (Kerkyra)/ 19. an Kephallonia (Kephallenia) (4v)/ Beamte der Serenissima und Kaufleute mit ihren Waren steigen aus/ 21. an Zante (Zakynthos) ein Bf. und Beamte gehen von Bord/ Zante: grch. "mit der Sprach vnd Klaidung... auch mit dem Glauben"; volkreich; Grab Ciceros (106-43 v.Chr.) - 1546 gefunden [heute findet man das Grab des Cicero zwischen Itri und Formia in Italien-RM]; 1552 Erdbeben; 300 Zechinen Jahreszins an die Türken (5r f.)/ Seeräuber/ 28.06. Kreta (Kandia / Kriti)/ 03.07. an Salines (Kition / Larnaka)/ suchen nach einem neuen Schiff nach Jaffa (Yâfâ / Yafo) (6r)/ Salinen - mit Namen "St. Larzarus Salz"; die Saline hat

bei Stürmen im Jahre 1556 Schaden genommen; Salz durch Venedig vertrieben (6v f.)/ finden für 70 Kronen eine Passage nach Jaffa auf dem Schiff eines Bürgers aus Salines (der soll in Jaffa 20 Tage auf ihre Rückkehr von Jerusalem (Jerusalajim / al-Kuds) warten)/ 07.07. an Limassol (Lemesos)/ starker zypr. Wein (7r)/ Limassol: Schafe; Obst; volkreich; Pferde (7v f.)/ 14.07. ab Limassol/ 16. erreichen bei Alexandria (al-Iskandariyyah) die Küste (weit abgetrieben)/ 17. an Jaffa - schicken zum Guardian nach Jerusalem (Jerusalajim / al-Kuds)/ ca. 6 Wochen zuvor haben Malteser ein Dorf bei Jaffa überfallen, geplündert und alle Einwohner (etwa 70 Personen (34v)) weggeführt - schon vorher wurde den Pilgern ans Herz gelegt, sie mögen wegen dieses Zwischenfalls eine Weile in Zypern (Kypros / Kibris) warten, aber "der Patron [hat] bey seinem Glauben vnd Kopf zugesagt, vns in dem fahl sicher hin- vnd wider zuführen, liessen wir vns bereden" - bleiben aus Unsicherheit bis zur Ankunft des Guardians (mit einem Mönch und den Eseln für die Pilger) und des türk. Geleits am 22.07. auf dem Schiff (8r f.)/ gehen an Land (Namen verzeichnet, gezählt, jeder zahlt 8 Medin [< ägypt.-arab. mu'ayyidî, mîdî - für den türk. Para < türk. Geld, Münze - Silbermünze])/ Ramla/ Unsicherheit des Landes durch Beduinen (9r)/ Palästina: trocken; viel Getreide, Vieh, Früchte (9v)/ in Ramla im Pilgerspital Philipps des Guten, Hz. von Burgund (1419-1467)/ geben dem Sancakbeyi "nach aller gewohnheit" 50 Dukaten/ Ramla: offen; Mauern zerstört; ziemlich groß; zwei christl. Kirchen wurden zu Moscheen gemacht/ 24. ab Ramla (10r)/ 25. an Jerusalem (10v)/ kommen im Kloster auf dem Berge Zion unter (11r)/ machen dem Sancakbeyi ein Geschenk von 32 Dukaten/ Besuch der Grabeskirche (11v): Eintritt 9 Zechinen oder Dukaten - Beschreibung (11v f.)/ 9 Religionsgemeinschaften und Beschreibung ihrer Riten (12r ff.)/ Prozession (13v)/ Besichtigungen (13v ff.)/ Gräber der christl. Herrscher von Jerusalem (Gottfried von Bouillon (1099-1100 Advocatus Sancti Sepulchri) und Balduin von Flandern (1100-1118 Kg. von Jerusalem)) (15r)/ 26./27.07. Besichtigung weiterer hll. Orte in und um Jerusalem (17r ff.)/ Zug nach Bethlehem (Bayt Lahm) (25r ff.)/ dort teilt sich die Gesellschaft - ein Teil zieht zurück nach Jerusalem, ein anderer zu den hll. Orten im Gebirge Judäa (27v ff.)/ 30.07. weitere Besichtigungen, erneuter Besuch der Grabeskirche (29r ff.)/ Jerusalem: Beschreibung [Autopsie-RM]/ Ursprung (**aus einem ital. ins Dt. übersetzten Buch**) (1515 [!-sic] türk. Besetzung Palästinas) (30v ff.)/ 31.07. ab Jerusalem (33v)/ 01.08. der Subascha (Subaşı) erklärt, die Pilger als Geiseln für die Erledigung der durch die Malteser entführten Untertanen nehmen zu wollen, um dem Verdacht zu entgehen, daß er als Renegat die christl. Pilger laufen läßt, wobei er diejenigen, welche "dem König auß Franckreich auch den Venedigern allß den Bundtsgenossen seines Herren vnderworffen" sind, ungehindert weiterziehen zu lassen gedenkt/ die Christen des Ortes denken, der Subascha will nur mehr Geld erpressen - die Pilger geben daher einem Mönch, der sie begleitet hatte, 14 Dukaten mit der Bitte, er möge erneut versprechen (der Mönch stellt dem Türken den Verlust vor, der durch das Ausbleiben der in Zypern zurückgebliebenen Pilger eintritt, legt ein großherrliches Patent der Freizügigkeit aller Pilger vor und übergibt das Geld) (34v)/ die Pilger erhalten ein Geleit zugesichert/ 04.08. nach Jaffa (35r)/

06.-09. Bairam/ der Fall liegt beim Beyi von Damaskus (Dimashk al-Shâm)/ den Mitpilgern des gefangenen Olivier Themermann wird die Ausreise verweigert - sie werden nach Ramla zurückgeführt (35v f.)/ 13.08. schreiben einen Hilfebrief an den Guardian in Jerusalem (die Pilger haben venez. Pässe) - der Guardian unternimmt wenig und antwortet nicht (36v)/ der Beyi von Damaskus will beide Parteien verhören und befiehlt, die Pilger bis dahin festzuhalten/ 09.09. Ankunft der "ordinari Naue von Venedig" mit 35 Pilgern und Kaufleuten (37r)/ 12.09. Ankunft des Guardians, der die neuen Pilger nach Jerusalem holen will, bei den Gefangenen in Ramla - sichert ihnen Unterstützung bei dem Vorhaben zu, mit der neu angekommenen Pilgergruppe abzureisen/ 15.09. die Pilger kommen nach Ramla und versprechen den gefangenen Pilgern zu helfen (37v)/ der Guardian wirft ihnen vor, sie seien wegen ihres Lutherischen Glaubens nicht mit dem normalen Pilgerschiff wegen der darauf reisenden Mönche gefahren und sie haben den Mönchen in Jerusalem nur 16 Dukaten bezahlt - ihre Gefangenschaft sei daher eine Strafe Gottes (38r)/ 26.09. Rückkunft der Pilger von Jerusalem - der Guardian habe erfahren, daß sie "Christen vnd Gotlose leüth" wären und will ihnen nicht mehr helfen (38v)/ Bann und Absolution für Oppersdorff/ der Guardian verhandelt dennoch mit dem Subascha, der sie wegen der Höhe der Ranzion an die beraubten Bauern verweist - der Dolmetscher der Pilger und türk. Kaufleute verhandeln mit den Bauern (39r)/ die türk. Bauern haben Angst, daß sich der Fall auf ihren Handel mit den christl. Kaufleuten auswirken werde/ der Subascha in Ramla wird durch den Sancakbeyi in Gaza (Ghazza) abgesetzt (39v)/ der Patron des Pilgerschiffes lädt noch Getreide u.a. Güter, wodurch sich die Abreise der Pilger verzögert (40r)/ der Guardian weist verschiedene Bittgesuche der Gefangenen zurück/ auch die anderen Pilger werden aufgehalten, können jedoch nach Verhandlungen des Patrons und Geschenken an einen reichen Tschausch [< türk. Çavuş - Gardist im Staatsdienst] in Jerusalem weiterreisen - jener will auch die Gefangenen um A. für 100 Dukaten freilassen (40v)/ Gefangennahme des Prokurators macht den gefangenen Pilgern Hoffnung, der Guardian werde sich verstärkt für ihre Freilassung einsetzen (41r)/ die Freikaufsumme steigt - die Gefangenen bitten den Guardian, ihnen das Geld zu leihen, denn sie hätten noch etliches in Zypern zurückgelassen - der Guardian kümmert sich wenig/ die Gefangenen rufen immer wieder die Behörden an, wobei ihnen auch "Morische" Kaufleute helfen (42r)/ sie sollen dem Beyi in Gaza und dem Subascha in Ramla 100 bzw. 50 Dukaten geben, wofür sie sich beim Beyi in Damaskus für die Freilassung der Pilger einsetzen wollten - doch der Guardian schickt kein Geld (42v)/ der - ebenfalls gefangene - Dolmetscher der Pilger verhandelt über ihre Freilassung (43r)/ die Pilger wollen die 100 Dukaten, die sie willens sind auszugeben, nicht aus der Hand geben, sondern die Ankunft des Beyi von Damaskus in Jerusalem abwarten (43v f.)/ 02.11. da der Guardian sich nicht für sie verwendet, schicken sie wieder ihren Dolmetscher zum Beyi von Damaskus, der am gleichen Tag in Jerusalem ankommt - soll um ein direktes Verhör der Pilger bitten/ 10.11. der Beyi kommt in Ramla an und lagert vor der Stadt/ 11. werden vor den Beyi geführt (44v)/ Verhör - alle außer Olivier Themermann werden freigelassen, das schriftliche Urteil kostet sie 70 Dukaten - die Kläger

sind unzufrieden und bringen den Fall vor den großherrlichen Diwan (45r)/ 13.11. der Beyi zieht wieder nach Damaskus/ die Mühen des Guardians um seine gefangenen Mönche haben vorerst keinen Erfolg - 17.11.1556 die Mönche werden unter Vorbehalt freigelassen und ziehen nach Jerusalem (46r)/ die Gegenüberstellung erbringt nichts (46v)/ nachdem der Kadi (Kadi) von Ramla von seiner Pilgerfahrt nach Mekka (Makka) wieder zurückgekehrt ist, beklagen sich bei ihm die Kläger über die Freilassung der Mönche - 01.02.1557 die Franziskaner-Mönche werden auf Veranlassung des Kadi wieder ins Gefängnis geführt (46v f.)/

"mich Melchior von Seidlicz" (47r)¹

02.02. der Kadi von Ramla fordert, A. solle mit Seidlitz, Reideburg und 2 Mönchen in Malta die Freilassung der um Jaffa (Yâfâ / Yafo) Entführten erwirken - lehnen ab (260r)⁴/ 02.02. einige der Pilger werden vor den Kadi geführt - der sagt den Gefangenen, sie könnten ihre Freilassung allein durch die Freigabe der von den Maltesern gefangenen Türken erwirken - die Pilger sollten Boten schicken oder schreiben, wenn sie dies nicht tun, sollen sie in den Kerker geworfen werden (47r)/ Ende Februar 1557 der Guardian reist nach Aleppo (Halab) und schickt Mönche nach Alexandria und Kairo (al-Kâhira), um in der Fastenzeit zu predigen, Kontakte zu Kaufleuten zu knüpfen etc. - dann geht der Guardian nach Damaskus, handelt dort und verhandelt mit dem Beyi (47v)/ die anderen Gefangenen stellen den Tod des Reideburg als Unfall hin (48v)/ die Türken wollen, daß die Christen den Unfall bei der Bibel beschwören - durch Verständigungsprobleme kommen sie um den Meineid (49r)/ 22.04.1557 werden zusammengeschiedet und binnen einer Woche nach Damaskus geführt - auf der Reise werden die Gefangenen losgekettet, um schneller vorwärts zu kommen - tragen allein einen Ring um den Hals/ Gegend dünn besiedelt; Baumwolle, Getreide, Ölbäume, Früchte (50r)/ Kindererziehung der Einwohner "gar grob"/ treffen auf eine Karawane, die viele exotische Tiere mitführt (50v)/ Karawansereien (51v)/ auf der Reise hll. Orte beobachtet/ Reminiszenzen an das Neue und Alte Testament (52r ff.)/ müssen dem Beyi nachziehen, da er sich auf der Jagd befindet (54v)/ der Beyi ist der einzige unter den *beyiler* mit türk. Abstammung und 36 Jahre alt, spricht Ital. (45r/55r)/ 01.05. an Damaskus - das Volk zieht ihnen schreiend nach (55v)/ auch reiche Personen im Gefängnis - sie beten viel, "das wir vns von Jhnen, allß vngläubigen nit wenig verwunderten, Dan wir deßgleichen Vleiß vnd begier zum Gebett vnd dienst Gottes bey vns Christen vast wenig gesehen"; sie teilen auch mit armen Gefangenen/ die ankommenden Gefangenen kommen in einen Raum ohne Tür und Fenster, nur mit einem Loch in der Decke (56r)/ bleiben 40 Tage im Gefängnis, haben wenig Geld, hungern (56v)/ 08.06. vor den Beyi geführt und nach Kpl. entlassen (57v)/ müssen auf Befehl des Beyi zu Land nach Kpl. reisen (58r)/ Beschreibung von Damaskus: Obstplantagen vor der Stadt; Steinhäuser, aber "gancz vnordenlich" (enge Gassen); sehr volkreich; Handwerk: Seiden, Säbel, Bögen, Kriegsausrüstung (58v f.)/ 12.06. ab Damaskus/ 15. Baalbek (Ba'labakk) (59v)/ Hamât (60v)/ 21. Aleppo: an vielen Orten ist die Mauer eingefallen; groß;

Asienhandel; Sitz venez. Faktoren (61r)/ Kaufleute besuchen sie und erwirken eine bessere Behandlung (61v)/ 27.06. ab Aleppo (62r)/ Gegend um Antiochia (Antiochea / Antakya) - zerstört (62v)/ 29.06. unweit des Ortes der zweiten Schlacht Alexanders III., des Großen (356-323 v.Chr.) gegen Dareios III. Kodomannos (336-330 v.Chr.) [Schlacht bei Issos (333 v.Chr.) - eigtl. die erste Schlacht gegen Dareios, allerdings der zweite Sieg gegen die Perser nach der Schlacht am Granikos (334 v.Chr.)-RM] (63r)/ Adana (Adena / Athena) / 04.07. Regula (al Seleucha) [wahrscheinlich Ereğli / Cybistra / Heraclea)-RM] (63v)/ 12.07. Rhuni (Cogna) [wahrscheinlich Konya / Iconium-RM] (64r)/ Ascia al Acher am Meandros [vielleicht Akşehir / Philomelium - allerdings nicht am Mäander-RM]/ 25.07. Bairam-Fest (64v)/ 28.07. Acada [?] (65r)¹/ 28.07. auf der Reise nach Kpl. in Anatolien krank (264v)⁴

"Mir Melchior von Seidlicz... ich meinem gesellen den von Altmanßhaußen"
(65r)

01.08. Iznik (İznik / Nikaia / Nicaea / "Ptolemais Patanium") (65v)/ 04.08 Skutari (Üsküdar / Ishkodra) (66r)/ die Gefangenen wenden sich an den venez. Bailo Marino Cavalli (1500-1573; Bailo 1557-1560) um Hilfe/ 05. an Kpl./ 06. vor den Diwan geführt (66v)/ in den Turm in Galata gesperrt, müssen tagsüber arbeiten: erhalten 14 Asper [eigtl. türk. akçe, aqçe ("weißlich") - nach dem Vorbild des Asper (grch. aspron - Weißling) geprägte türk. Silbermünze-Kahnt/Knorr, Lexikon, 1986, S.15] mtl. und tgl. Brot und zwei Röcke im Jahr (67r)/ 07. erneutes Verhör im Diwan (die Gefangenen werden durch einen Dolmetscher des venez. Bailo vertreten) (67v f.)/ Beschreibung des Diwan - 4 öffentliche Gerichtstage pro Woche: samstags bis dienstags, mittwochs Urteilsverkündungen (68r f.)/ Beschreibung des Gefängnisses: erhalten tgl. Brot für 1/2 Asper und 1/2 Asper Lohn, wer ein Handwerk kann erhält 1 Asper; erhalten jährl. Filz und Tuch für Kleidung (69v)/ Stehlen ist an der Tagesordnung - wird man erwischt, erhält man 50-100 Schläge ("Der Hunger lernt die Katz maußen")/ diejenigen, die schon lange im Gefängnis liegen, müssen keine Ketten tragen und werden zur Bewachung der übrigen Gefangenen herangezogen (70r)/ in einem extra Turm läßt der Gefangenenschreiber, auch ein Christ, Wein ausschenken und Essen verkaufen, dort wird auch gespielt; Gefangene aller Zungen (70v)/ "vertreiben// also Ihre zeit ains thails ohne bedenckhung der schwähren Arbaith, Auch das Sie ihrer erledigung khain ende wissen... hinwiderumb sihet man darinnen ligen, der stirbet vor hunger vnd durst, der ist Kranckh, den fressen die leuß vnd ander vnziffer, diser ist geschlagen, das er sich nit regen kan..." (70v f.)/ eine Kapelle im Gefängnis, die Gefangenen wählen einen Priester aus ihrer Mitte - Kapelle und Priester werden durch Spenden der Gefangenen unterhalten (71r)/ morgendliches Gebet - zur Arbeit geführt; Namenslisten der Gefangenen (71v f.)/ arbeiten im Arsenal, ein Teil von A.s Mitgefangenen wird an die Galeere geschmiedet - auf Betreiben Busbecqs wieder losgelassen; Gartenarbeit (72r)

"mich Moricz von Altmanßhausen..." (72r)

[A.] wird mit 3 weiteren Gefangenen für zwei Monate zu Schanzarbeiten beim Bau einer Wasserleitung 10 Meilen vor Kpl. eingesetzt (72r)/ Arbeit in der Geschützgießerei/ sprechen tgl. beim Bailo vor/ 3 Niederländer der Gruppe um A. sterben, die 13 übrigen Gefangenen liegen krank/ Busbecq bringt 4.000 (!) Dukaten Ranzion auf - führt aber nicht zur Freilassung, allein der frz. Botschafter de La Vigne findet Gehör bei Sultan Süleyman I. (1520-1566) (72v)/ die Gefangenen haben Skrupel, da sie wissen, daß dieser Gesandte "practiciert, dz der Türckh Bestia, Cariatia auch Minoriea in der Christenheit eingenomen, die Stätt geblündert vnd verderbt, das Volckh darauß zuer ewiger gefenckhnus hinweg gefürth"/ [A.] gibt dem alten Deutschen seine letzten 4 Dukaten in Verwahrung, damit sie die Türken nicht entdecken und wegnehmen (73r)

"mir Melchior von Seidlicz..." (73r)

können das Geld auch durch eine zweite Durchsuchung bringen/ wenden sich an Busbecq und erhalten 10 Dukaten und eine Hilfszusage (73v)/ Schreiben an den Kaiser - dieser befiehlt Busbecq, den Gefangenen zu helfen (74r)/ der Bailo kann nichts erreichen/ Busbecq schickt gelegentlich Geld/ die Gefangenen sinnen auf Flucht (74v)/ Busbecq kann die Gefangenen vor dem Leben als Galeerensklaven auf Rhodos bewahren (75r)/ einige unter den Gefangenen wollen sich an den frz. Botschafter um Hilfe wenden (75r)/ einer von den Gefangenen, Wolfwocher, will sich an den frz. Botschafter wenden - die Mehrheit hält nichts davon (Franzosen und Johanniter unter den Gefangenen hatten schon oft vergebens um Hilfe gebeten, ndl. Mitgefangene sind span. Untertanen und können daher nicht auf Unterstützung durch den frz. Botschafter rechnen) (75v)/ Wolfwocher geht in die frz. Botschaft (bestechen die Wache mit 4 Aspern) und bittet um Hilfe/ Gefangene beim Steinbrechen und Schanzarbeiten (76r)/ Leben der Galeerensklaven (Schläge; Nasen und Ohren bei ergriffenen Flüchtlingen abgeschnitten; schlechte Kost); türk. Galeerensklaven werden besser gehalten, da der Wachhabende 50 Dukaten an den Herren bezahlen muß, wenn einer umkommt (76v ff.)/ Frühjahr 1559 Aufruhr unter Selim (II.) (1566-1574) und Bajezid (+Juli (?) 1562) (78r)/ die christl. Botschafter gehen in das Feldlager des Sultans (78v)/ erfolgloses Bitten des venez. Bailo um Freilassung der Gefangenen/ der frz. Botschafter de La Vigne übergibt einen Brief seines Kg.s Heinrichs II. (1547-1559) und bekommt die Gefangenen frei (79r)/ die Gefangenen können es kaum glauben (79v)/ werden vor den Flottenadmiral (Kapudan-Pascha) geführt, ihre Identität überprüft (sie hatten sich andere Namen zugelegt, mehrteils ital. - Oppersdorff vergißt seinen Namen - der Gefangenenreiber, der die Gefangenenliste führt, springt ihnen bei) (80r)/ die Gefangenen werden wieder auf eine Galeere geschmiedet - der frz. Botschafter schickt eine Abordnung angesehener Botschaftsmitglieder auf das Schiff, die vom Patron die Freilassung fordern und am 11.06.1559 erlangen/ die Freigelassenen

erhalten einen Rock und Pässe (80v ff.)¹/ in Kpl. gefangen (man meint, sie seien Malteser, die als Seeräuber Palästina unsicher machen); Busbecq kann die Freilassung nicht erreichen²/ 06.06.1559³ auf Betreiben des frz. Botschafters in Kpl. de La Vigne freigelassen (sehr zum Ärger des venez. Bailos Marino Cavalli (1500-1573; Bailo 1557-1560), dessen Bemühungen von der Pforte nicht belohnt werden³)²/ die Freigelassenen danken dem frz. Botschafter (Fußkuß) und stellen sich vor (die 2 Mönche venez. Serben, Niederländer, die 3 Dt. als arme Adlige)/ der Admiral erhält 4 Stücke scharlachroten Tuchs (à 200 Dukaten) (82r)/ ein Affe des frz. Botschafters sammelt Läuse von [Seidlitz'] Kopf (82v f.)

[Seidlitz] und Oppersdorff ziehen zum ksl. Botschafter Busbecq und teilen ihm ihre Freilassung mit (83r)/ werden verköstigt, jeder der Deutschen erhält 100 Dukaten (83v)¹/ Busbecq gibt den Freigelassenen einen Zehrpennig und schickt sie auf einem Schiff nach Venedig²/ Beschreibung Kpl.s: Mauer wie sonst nirgends in der Welt; geringe, niedrige Häuser; schöne Paläste und Moscheen - Lob einer Moschee (84vf.)/ schreibt "auß mangel genungsamer erfahrung" nichts von Sitten, Riten, Staatswesen (85v)/ die Abreise der frz. Gesandtschaft verzögert sich - erhalten vom frz. Botschafter 1 frz. Edelmann, 1 Dolmetscher und 1 Janitscharen (yeniçeri) zum Geleit sowie Esel/ Abschiedsrede des Botschafters (86r)/ 23.06. ab Kpl./ [S.] Sattel fällt vom Esel, bleibt in der Finsternis zurück, verirrt sich, verliert seinen Paß - hat Angst wie noch nie, wieder gefangengenommen zu werden (87r ff.)/ 25.06. an Adrianopel (Edirne): offen und groß; Handel v.a. der Juden (89r)/ 29. an Philippopel (Plovdiv / Filibe) (89v)/ Serbien: Knabenzehnt [Knabenlese (devşirme)] der Einwohner alle 4-5 Jahre (90r f.)/ 30.06. Sofia: Holzhäuser mit Schindeldächern; vor kurzem Stadtbrand mit Schaden v.a. für Händler; Produktion der besten türk. Filzmäntel (90v)/ 04.07. Nisch (Niş / Niš)/ 05.07. Teplice/ 07. Novi Pazar (Yenipazar) (91r)/ 12. an Ragusa (Dubrovnik) (93v)/ jährl. Tribut Ragusas an die Türken 1.400 Dukaten (94v)/ besichtigen Reliquien (94v)/ A. gelobt, nach seiner Rückkehr jeden Freitag mit Brot und Wasser zu fasten - fällt krank darnieder, als er sich auf der Reise nochmals der Völlerei hingibt (Strafe Gottes) (95r)/ die Pilger wollen ihn wegen seiner Krankheit zurücklassen - geht aber trotzdem mit aufs Schiff (95v)/ 18.07. ab Ragusa (95v)/ A. wird wieder gesund / 28.07. an Venedig (97v)/ schicken das Geld nach Kpl. (zu Busbecq) und Aleppo (zum Venezianer) (98r)/ 17.09. an Niklasdorf in seinem Vaterhaus [Hinweis auf Seidlitz-RM] (98v)¹/ legt das Gelübde ab, daß er - sobald er in der Christenheit ist - fortan freitags nur Brot und Wasser zu sich nehmen will - 14.07.1559 (der erste Freitag) in Ragusa ißt trotzdem herzhaft und wird auf der Stelle krank - am folgenden Freitag fastet er und wird sofort gesund (272r)⁴

Itinerarium mit ital. und dt. Meilenangaben (99v ff.)

Abschrift des großherrlichen Passes (Skutari, 1. Ramadan 966 [06.06.1559]):
Brief des frz. Kg.s Heinrich II. (1547-1559) an die Pforte - M. von Altmannshausen wird wörtlich erwähnt/ frz. Botschafter "de la Wigna" - Freilassung der Gefangenen und freies Geleit (100v ff.) Verfügung Kg. Ferdinands I. (1556-1564) (Regensburg, 21.02.1557): "Ferdinandus Primus

etc. Jllu: Dux, Amice char.me. Demonstratum est nobis, quod anno superiore, factis inter Sacram Caesaream et Catt.am M.te [...] et Dominum nostrum charissimum ac Regem Francorum inducijs, dimissaque maidre parte Exercitus Caesarej, qui tum in Cedemontana Regione Stipendium faciebat, nonnulli Milites Germani, nempe Christophorus Zorn a Dunzenhaim, Wolfgangus Minzer, Melchior à Seidliz, Nicolaus à Reiburg, Wolfgangus ab Oberstorff, et Mauritius ab Altmanshausen, hio quodam Zelo inducti, c[u]i[um] consilio et voto constituerint Hierosolimas et Terram Sanctam adire atque inuisere, eosque circa proxime elapsum Testum Corporis Christi hoc [n]die cum nostris patentibus et fide publica seu saluo conductu Dil.nis Vestra et amplissimi istius Senatus Venetijs soluisse, ac saluos et incolumes in Cyprum appulisse; Et cum inde rursus cum alijs quoque pluribus socijs et Comitibus Jtineris peregrinis, Videlicet Joanne Geyser praesbytero Heluetio, // Francisco Dolbecher, Jacobo Denter, Jacobo à Weißenbek, Martino Zimmermann, Henrico Bißelbrecht, Nicolao Wassels, Christiano Staßen, Adriano Velters, Hugone Durry, Conisio Findiget, et Othnero Zimmermann ad Diem Septem. Julij elapsi. 1556te Anni veluti in Salina Cypri Portu, duobus Socijs correptis, ...[ato Christophoro Zorn et Joanne T[oppa]... [und dem Guardian von Bethlehem und einem Dolmetscher aus Jerusalem]... Ramam die .10. Augusti remissos... Datu Ratisbona .21. Febr: 1557 Duci Venetiarum" (102r ff.)/

Brief der A. an die Serenissima: "Jllustrissime Princeps, Viri Venetorum Reipublicae prudentissimi, Domini nostri clementissime... Et quia Christum pectoribus vestus infixum vndique circumfertis, Christianos Go[i]es, qui ob eius amorem in haec se coniecere pericula, respicite, eos abs aerumnis et duris vinculis per intercessionem vestiam libertate, fuerit istud et honestum vobis, simul et reipublicae vestra... Fratremque nostrum Mauritius simul et Humillime commendantes, J.M.V. Subdita Omnis Familia Nobilium ab Altmanshausen" (105r ff.)¹

Lit.: ¹Altmannshausen, Beschreibung, 1559, fol.3r ff.

²Busbecq, Sendschreiben, 1664, S.554ff.

³Forster/Daniell, Life, 1881, I, S.353

⁴Seidlitz, beschreibung, a.a.O., fol.250v/260r/264v/272r

Quellen:

(M. von Altmannshausen), Gründtliche Beschreibung Der Walfart nach dem Hailigen Land, neben vermeldung der Jammerlichen vnd Langwüriigen Gefängnus Melchior von Seydelitz, Wolff von Operßdorff, Niclaus von Reideburg, vnd Moritz von Alltmanßhaußen auch derselben Geselschafft, wie Hernach Volgt. 1556 Raiß zu dem Hailigen Land, von weilund Achilles vnd Mauritz von Alltmanßhausen gebrüedere, beschriben vnd verrichtet worden, wie Hernach volgt. 1556 vnd 1559, Ms. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, K[arlsruhe] 435 [156 fol., Papier, Pappereinband, zwei Lederbänder als Schließen (abgerissen)-RM], fol.2r-106r [die Autorenschaft ist nicht ganz klar, wie an den gekennzeichneten Texteschüben ersichtlich wird, vielleicht ist nur ein kleiner Teil von A., ein weitaus größerer von Seidlitz-RM]